

Es wurde die Frage gestellt, ob die Politik der Nationalen Front und die Zusammenarbeit der demokratischen Parteien auch im neuen Zeitabschnitt weitergeführt würden. Selbstverständlich ja. Sie wird nicht nur im neuen Abschnitt weitergeführt, sie wird auch später weitergeführt werden. Wir haben bereits früher erklärt, daß —■ entsprechend den Beschlüssen des Nationalkongresses — die Zusammenarbeit bestehen bleibt. Allerdings werden sich auch die Blockparteien mehr als bisher den Problemen der Durchführung des Planes und der sozialistischen Ökonomik widmen müssen. Sie dürfen sich nicht auf Teilfragen beschränken.

Die Weiterentwicklung unserer Parteiarbeit muß darin bestehen, die leitenden Parteiorgane und jedes Parteimitglied so zu qualifizieren, daß sie imstande sind, vertrauensvoll mit den Menschen zu arbeiten, ihnen die Beschlüsse der Partei und der Regierung zu erklären und als Organisatoren und Propagandisten des Neuen und Fortschrittlichen zu wirken. Es muß die primitive, handwerkierische Arbeitsweise überwunden werden, in den Parteiorganisationen vorwiegend Maßnahmen der organisatorischen Durchführung von Aufgaben zu behandeln, statt von der politischen und ökonomischen Begründung und den Methoden der Überzeugung der Werktätigen auszugehen. Wie viele Beschlüsse leitender Parteiorgane, von Staatsorganen und Organisationen gibt es doch, die nur deshalb zu Fehlern führten, weil in ihnen die ökonomischen Aufgaben nicht exakt formuliert und begründet worden waren, und weil die Erfahrungen und Kenntnisse der Werktätigen nicht genügend berücksichtigt wurden.

Die erste Aufgabe, die vor der ganzen Partei steht, ist die Anwendung des Programms und der Beschlüsse des Parteitags auf das Leben im Bezirk, in der Stadt, im Betrieb, in der LPG, im Institut. Die Arbeit der leitenden Parteiorgane und ihrer Mitglieder muß so qualifiziert werden, daß sie dank ihrer politischen und fachlichen Kenntnisse imstande sind, das Neue, Fortschrittliche in der wissenschaftlich-technischen Entwicklung zu erkennen und zu fördern, den sozialistischen Wettbewerb zu organisieren und zu unterstützen und das Leben in den Brigaden der sozialistischen Arbeit anzuregen und weiterzuentwickeln. Die Parteifunktionäre sollen regelmäßig in Abteilungs- und Belegschaftsversammlungen, in Brigadезusammenkünften und in Versammlungen vor der Bevölkerung auftreten und nicht nur referieren, sondern auch Fragen der Bevölkerung beantworten. Das erfordert eine systematische Anleitung und Hilfe der Grundorganisationen der Partei durch die leitenden Parteiorgane.

Im Programm heißt es:

„Die Partei hält es für erforderlich, daß Mitglieder und Mitarbeiter der leitenden Parteiorgane in den gewählten staatlichen Organen und den leitenden Wirtschaftsorganen, ihren Kommissionen, Arbeitsgruppen oder Aktivs unmittelbar an der Organisation der Vorbereitung und Durchführung der Beschlüsse teilnehmen.“

Im Programm und im Statut ist — wie ich schon bemerkte — festgelegt, daß die Leitung der Parteiarbeit nach dem Produktionsprinzip zu organisieren ist. Das heißt: Beim Zentralkomitee, bei den Bezirksleitungen und den Kreisleitungen sollten Büros für die Leitung der Arbeit der Parteiorganisationen in den leitenden Organen der Industrie, in den Betrieben und Instituten geschaffen werden. Außerdem sollte ein Büro für die Leitung der Parteiarbeit in den leitenden Organen der Landwirtschaft und in den landwirtschaftlichen Betrieben und Instituten organisiert werden. Diese Büros sind verpflichtet, die Arbeit in ihrem Tätigkeitsbereich allseitig zu leiten: das heißt, politisch, ökonomisch und kulturell. Für die allgemeine Leitung der ideologischen Arbeit wird